

Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Zusammenarbeit der Landesregierung mit der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit der Prüfung des Nürburgring-Projekts („Nürburgring 2009“ sowie des sog. „Zukunftskonzepts Nürburgring“) durch die Europäische Kommission

In der 2. Sitzung des Innenausschusses am 1. September 2011 hat der Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur über verschiedene EU-Beschwerdeverfahren zum Nürburgring-Projekt („Nürburgring 2009“ sowie sog. „Zukunftskonzept Nürburgring“) berichtet. In diesem Zusammenhang hat er verschiedene „von der Landesregierung eingereichte und nachgefragte Unterlagen“ erwähnt.

Die von diesen Beschwerdeverfahren umfassten Fragestellungen können auch Gegenstand verschiedener parlamentarischer Befassungen in der 15. und 16. Wahlperiode gewesen sein. Zum Beispiel hat die Landesregierung im Rahmen der parlamentarischen Debatten um das Nürburgring-Projekt in der 15. und 16. Wahlperiode eine Vielzahl Kleiner Anfragen von Abgeordneten des Parlaments beantwortet. Daneben hat die Landesregierung zu mehreren Berichtsansträgen der Fraktionen in den Ausschüssen für Wirtschaft und Verkehr, dem Haushalts- und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss für Inneres, Sport und Infrastruktur Stellung genommen. Teilweise hat sie auch unaufgefordert in diesen Ausschüssen berichtet. Auch in seinen Plenarsitzungen sowie in einem Untersuchungsausschuss (UA 15/2 „Nürburgring GmbH“) hat sich das Parlament mit dem Nürburgring-Projekt befasst. Weiterhin hat der Landesrechnungshof dem Parlament eine Vielzahl von gutachterlichen Stellungnahmen bzw. Berichten vorgelegt. Schließlich waren die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Nürburgring GmbH, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB GmbH), der Rheinland-Pfälzischen Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH (RIM) und der Motorsport Resort Nürburgring GmbH (MSR) wiederholt Gegenstand der parlamentarischen Arbeit.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche der nachstehend genannten Protokolle, Unterlagen, Dokumente, Berichte, Drucksachen etc. hat die Landesregierung im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission bei deren Prüfung des Nürburgring-Projekts (s. o.) der Europäischen Kommission bisher zugeleitet (bitte jeweils konkret benennen und einzeln auflisten)?
 - Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen des UA 15/2 „Nürburgring GmbH“ des Landtags Rheinland-Pfalz (insbesondere Sitzungen, die sich mit folgenden Themen befassen: „Stille Beteiligungen RIM“, „Absicherung dieser Stillen Beteiligungen durch das Land bzw. die ISB“, „Einbindung der MSR sowie der MediInvest in das Geschäftskonzept“, „Vertragskonstruktion des sog. Zukunftskonzepts“, „Spielbankabgabe im Zusammenhang mit dem Zukunftskonzept“, „Einbindung der ISB in das Nürburgring-Projekt“, „Verwendung von öffentlichen Geldern bei der Realisierung und dem Betrieb des Nürburgring-Projekts“, „Zusammenwirken der unterschiedlichen Organe der einzelnen Gesellschaften [insbesondere RIM, ISB, Nürburgring GmbH, MSR]“ etc.),
 - Protokolle der Plenarsitzungen des Landtags Rheinland-Pfalz, die sich laut Tagesordnung in der 15. bzw. in der 16. Wahlperiode mit dem Nürburgring-Projekt befasst haben,
 - Protokolle der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr des Landtags Rheinland-Pfalz, die sich laut Tagesordnung in der 15. Wahlperiode mit dem Nürburgring-Projekt befasst haben,
 - Protokolle der Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Rheinland-Pfalz, die sich laut Tagesordnung in der 15. bzw. in der 16. Wahlperiode mit dem Nürburgring-Projekt befasst haben,
 - Protokolle der Sitzungen des Ausschusses für Inneres, Sport und Infrastruktur des Landtags Rheinland-Pfalz, die sich laut Tagesordnung in der 16. Wahlperiode mit dem Nürburgring-Projekt befasst haben,
 - Antworten der Landesregierung auf Kleine Anfragen von Abgeordneten des Landtags Rheinland-Pfalz in der 15. und 16. Wahlperiode, die sich auf die Konzeption, Umsetzung, Finanzierung und den Betrieb des Nürburgring-Projekts sowie die ver-

b. w.

traglichen Grundlagen der unterschiedlichen Projektphasen beziehen, hier insbesondere die Antworten der Landesregierung in den Drucksachen:

- 15/4799 „Finanzierung des 350-Millionen-Projektes am Nürburgring unter Berücksichtigung der EU-Beihilferichtlinien“,
 - 15/4894 „Wahrnehmung der Gesellschaftsrechte der Nürburgring GmbH gegenüber der Motorsport Resort Nürburgring GmbH (MSR)“,
 - 15/5304 „ISB/RIM – Finanzierung des Projekts ‚Nürburgring 2009‘“,
 - 15/5305 „Verwendung von Haushaltsmitteln am Nürburgring“,
 - 15/5306 „Rückbürgschaften des Landes im Zusammenhang mit der Finanzierung des Projekts ‚Nürburgring 2009‘“,
 - 15/5336 „Prüfung der Projekte Nürburgring durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)“,
 - 15/5337 „Prüfung der Rechtskonformität der Finanzierung des Zukunftskonzeptes Nürburgring“,
 - 15/5338 „Gesellschafterdarlehen des Landes an die Nürburgring GmbH“,
- die gutachterliche Prüfung des Projekts „Nürburgring 2009“ durch den Landesrechnungshof Teil I vom 23. Juni 2010 (Drucksache 15/4741) auf Bitten des Landtags Rheinland-Pfalz,
 - die nichtöffentliche gutachterliche Äußerung II des Landesrechnungshofs zur Finanzierung des privaten Teils des Projekts „Nürburgring 2009“ auf Bitten des Landtags Rheinland-Pfalz (siehe Deckblatt und S. 2 der Drucksache 15/4741),
 - den nichtöffentlichen Prüfbericht des Landesrechnungshofs vom 26. Januar 2011 zur Betätigung des Landes bei der Cash-Settlement & Ticketing GmbH (siehe Pressemitteilung des Landesrechnungshofs vom 4. Februar 2011),
 - den öffentlichen Jahresbericht 2011 Teil II des Landesrechnungshofs (hier insbesondere die Ausführungen zum Liquiditätspool des Landes in Verbindung mit dem Nürburgring-Projekt sowie die Ausführungen zur Cash-Settlement & Ticketing GmbH),
 - die Gesellschafterverträge, Geschäftsordnungen, Satzungen, Geschäftsanweisungen und vergleichbaren rechtlichen Grundlagen der unterschiedlichen Gremien und Organe der Nürburgring GmbH, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB), der Rheinland-Pfälzischen Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH (RIM) (hier insbesondere des Budgetausschusses) und der Motorsport Resort Nürburgring GmbH (MSR).
2. Für den Fall, dass die unter 1. genannten Protokolle, Unterlagen, Dokumente, Berichte, Drucksachen etc. der Europäischen Kommission zugeleitet wurden: Wann wurden diese der Europäischen Kommission jeweils zugeleitet (bitte einzeln auflisten)?
 3. Für den Fall, dass die oben genannten Protokolle, Unterlagen, Dokumente, Berichte, Drucksachen etc. der Europäischen Kommission nicht oder nur teilweise zugeleitet wurden: Warum nicht (bitte jeweils einzeln begründen)?

Für die Fraktion
Hans-Josef Bracht